

NK 18/3-20

Das Treppenhaus als Vernissage

Martin Wiesend stellt seine Ausstellungspläne im Gesundheitszentrum für 2020 vor

PEGNITZ
Von Julian Seifert

Auch in diesem Jahr stellt das Team um Martin Wiesend wieder im Gesundheitszentrum aus. Das Forum Treppenhauskunst wird fünf Jahre alt. Geplant sind acht Veranstaltungen bis in den Dezember hinein.

„Früher haben wir immer ein bisschen grob geplant“, sagt Martin Wiesend, nippt kurz an seinem Kaffee und kratmt dann hektisch in seiner Tasche, bis er ein kleines Heft herauszieht. „In diesem Jahr haben wir erstmals ein gedrucktes Jahresprogramm.“ Das elfseitige Buch soll in Pegnitzer Geschäften ausgelegt werden und so die Pegnitzer stärker auf die Treppenhauskunst aufmerksam machen. Außerdem sollen die Veranstaltungen unter einem Thema stehen, die Anzahl der Künstler pro Ausstellung soll hingegen variieren.

Beispielhaft dafür sei direkt die erste Veranstaltung am 22. März. Ab 11 Uhr stellen dann Eva Thiele und Ines Ermer unter dem Motto „Zwei Künstlerinnen und vier Elemente“ aus. „Ich wollte zwei Künstlerinnen, die sehr unterschiedlich an diesem Thema arbeiten“, sagt Wiesend. Und Gegensätze gibt es zwischen den beiden genügend: Die aus Portenstern stammende Künstlerin Thiele und studierte Kunstlerin Thiele macht ihre Heimat in der Kunst zum Thema, kreiert warme Erd-Wasser-Luft-Motiv-ve.

Ines Ernerts Kunst ist dagegen abstrakter, mehr auf innere als äußere Landschaften fokussiert. Im Gegensatz zu Kunst-Profi Thiele hat

die Creußenerin weder eine künstlerische Ausbildung noch einen Job in der Branche. Trotz ihrer gegensätzlichen Zugänge zu ihrer Kunst, verstehen sich die beiden Frauen gut, sagt Wiesend: „Wir haben auch

schon zu dritt Kaffeegetrunken. Die mögen sich.“ Ein weiteres Thema in diesem Jahr soll der Wolf sein, mit dem sich Wiesend in einer auf zwei Veranstaltungen aufgeteilten Trilogie beschäftigen will. „Es wer-

den Werke von Margit Dippold ausgestellt. Außerdem sollen drei Lesesequenzen vorgetragen werden – vielleicht von einem der Gewinner der regionalen Vorlesewettbewerb“, sagt Martin Wie-



Martin Wiesend (hier mit einem Kunstwerk aus dem vergangenen Jahr) hat 2020 viel vor. Foto: Ralf Wurch

TREPPENHAUSKUNST: DAS IST FÜR 2020 GEPLANT

- 22. März, 11 Uhr:** Vernissage „Erde – Wasser – Luft – Feuer. Zwei Künstlerinnen und vier Elemente“ mit Eva Thiele und Ines Ermer.
- 11. Juli, 11 Uhr:** Graffiti-Workshop mit Michael „Rebel“ Schoberth.
- 10. September, 19 Uhr:** Vernissage „Von unterirdischen, überirdischen und übersinnlichen Welten“ mit der Künstlerin Anja Kraus
- 3. Dezember, 19 Uhr:** Vortrag „Rückkehr der Wölfe“ mit Sebastian Bäumler.
- 26. November, 19 Uhr:** Vernissage „Faszination Wolf und Natur“ mit Margit Dippold.
- 19. September, 14 Uhr:** Brand-
- 23. Mai, 11 Uhr:** Vernissage „Drei Sprachen – Drei Künstler – Drei Jubiläen – Städtepartnerschaft Pegnitz – Slany – Guyancourt“.

send. Die Veranstaltung soll am 26. November stattfinden.

Eine Woche später, am 3. Dezember, steht Teil zwei der Reihe Wolf an – gleichzeitig die letzte Veranstaltung der Treppenhauskunst in diesem Jahr. „Da wird es bodenständig“, sagt Wiesend und schmunzelt. Revierleiter Sebastian Bäumler von den Bayerischen Staatsforsten wird einen Vortrag über Hintergründe, Verhalten und Biologie des Wolfes halten. „Bäumler hat regelmäßig mit Tier und Natur zu tun“, erklärt Wiesend. „Sein Vortrag sollte objektive Informationen zu dem ‚kontroversen wie emotionalen‘ Thema liefern.“ Wir haben das auseinandergezogen, weil wir vermuten, dass der Vortrag sehr gut besucht sein wird und die Kunst nicht überlagert werden soll.“

Eine Sprayer-Szene in Pegnitz

Als besonderen Höhepunkt gerade für ein jüngeres Publikum gibt es am 11. Juli einen Graffiti-Workshop mit Michael Schoberth, der unter dem Künstlernamen Rebel in Bayreuth ähnliche Projekte betreibt hat. Die Veranstaltung hat Platz für bis zu acht Teilnehmer, die sich per Mail unter der Adresse treppenhauskunst@gesundheitszentrum-pegnitz.de anmelden können. Am Ende soll eine Dauerinstallation an einer Garage nördlich dem Gesundheitszentrum in der Brahausgasse entstehen. „Vielleicht kann das als Positivbeispiel die Initialzündung für eine Sprayer-Szene in Pegnitz sein, wie es sie in Bayreuth auch gibt“, sagt Wiesend.

Vers- März fällt kann
Freit- betrie
Jubili- Jubil
Entfä- Jagd
Vers- März fällt
Feue- lung
Absa- März wird nach
Vers- gen Sams Sonn